



Turnverein Egg warb für Arbeitseinsatz 2005

Lions Club Greifensee will mit dem Verkaufserlös vom Egger Märt eine Blindenschriftmaschine finanzieren

thr. Der Egger Sommermärkt präsentierte sich am Samstag frühherbstlich frisch. Sonnenstrahlen wechselten sich mit Regentropfen ab. Der Turnverein Egg präsentierte bei Risotto und Tessinerwein seinen nächstjährigen Arbeitseinsatz in Scareglia.

Ungefähr alle zehn Jahre leistet der Turnverein Egg einen Arbeitseinsatz in einem Schweizer Berggebiet. Die Idee kam 1972 vom damaligen Präsidenten Hans Wieler junior. Das nächste soziale Engagement im kommenden Jahr wird das vierte sein. Es heisst «Scareglia viva!» und ist ein Strassenbauprojekt in Scareglia, einem Tessiner Dörfchen im Val Colla. Zum ersten Mal wird das Arbeitslager vom Gesamtturnverein organisiert und durchgeführt.

Der im Organisationskomitee für das Sponsoring zuständige Adrian Heer stellte am Egger Sommermärkt vom Samstag im Risotto-Grotto – dieses bestand aus TV-Mobil, Tischen und Bänken – das neue Projekt vor. Als Gäste eingeladen waren Vertreterinnen der Frauenvereine Egg und Eslingen. Sie hatten den letztmaligen Sozialeinsatz von 1995 in Gurtellen finanziell mitgetragen.

Die Frauen kamen erfreut und liessen sich mit feinem Risotto und Tessiner Wein verwöhnen. Der TV Egg wird eines erneuten Zustupfs versichert sein. Mit den Werbeaktionen sucht die Turnerfamilie Sponsoren, wie Adrian Heer sagte. Denn ausser ihrer Arbeitskraft steckten sie jeweils auch einen Geldbetrag in die unterstützten Projekte.

Scareglia soll sich wieder beleben

Das neue (Teil-)Projekt sei vor zwei Jahren zusammen mit der Schweizer

Berghilfe ausgewählt worden, so Heer. Die Tessiner Bürgergemeinde Scareglia kämpft gegen die Abwanderung der jungen Einwohnerinnen und Einwohner. Unter dem sich leerenden Dorf leiden auch die Land- und Forstwirtschaft. Um dem Ziel eines neuen Aufschwungs im Dorf einen Schritt näher zu kommen, hat die Bürgergemeinde das ehemalige

Schulhaus, die Casa Patriziale, gekauft. Sie will es zu einem Lagerhaus, Mehrzweckgebäude und Dorfmuseum umbauen.

Mit Drahtkörben Strassenböschungen sichern

Was dies nun mit dem Strassenbauprojekt zu tun hat? «Derzeit führt noch

gar keine Strasse zu diesem Gebäude», erzählte Adrian Heer. Rund 50 Frauen und Männer wollen deshalb im nächsten Juli acht bis zehn Tage lang den Bau einer Zufahrtsstrasse buchstäblich an die Hand nehmen. Der Verkauf von Drahtschotterkörben – 200 Franken das Stück –, wie sie am Samstag zu sehen waren, läuft. 569 sollen es werden.



Der Turnverein Egg präsentierte am Egger Sommermärkt im Risotto-Grotto sein Arbeitseinsatzprojekt «Scareglia viva!», welches nächstes Jahr realisiert wird. (thr)

Den ersten Korb, gefüllt mit echten Tessiner Steinen, hatte der Egger Gemeindepräsident Rolf Rothenhofer erstanden. Allerdings stellt er ihn nicht etwa in seinen Garten. Die Drahtkörbe mit Inhalt sollen vielmehr die Böschungen der neu gebauten Strasse sichern.

Stets aktualisierte Informationen zum Projekt «Scareglia viva!» findet man überdies im Internet unter www.scareglia-viva.ch.

Kuchen vom Lions Club Greifensee

Ebenfalls für einen guten Zweck war der Lions Club Greifensee am Egger Sommermärkt vertreten. Die Gattinnen der Mitglieder verkauften eigens gebackene Kuchen. Mit dem – grosszügig aufgerundeten – Erlös soll eine elektronische Blindenschriftmaschine, eine so genannte «Mountbatten-Braille», angeschafft werden.

Vorstandsmitglied Hans-Jakob Bossard ist begeistert von dieser neu auf den Markt gekommenen Kommunikationshilfe für sehbehinderte und blinde Menschen. Sie ersetzt die herkömmliche mechanische Schreibmaschine, deren Bedienung eine gewisse Kraft beim Anschlag erfordert habe.

Blindenschriftmaschine für den Verein Visoparents

Der Verein Visoparents Schweiz mit Sitz in Dübendorf, ein Zusammenschluss von Eltern blinder, seh- und mehrfach behinderter Kinder, hat sich zwecks Unterstützung an den Lions Club Greifensee gewandt. Die Vereinigung wird den nächst einen Kurs anbieten, damit die sehbehinderten Kinder lernen könnten mit den multifunktionalen Geräten, die zwischen 4000 und 5000 Franken kosten umzugehen, erklärte Hans-Jakon Bossard.

Ein «Mountbatten-Braille» sieht aus wie eine Computertastatur, aber anstatt dass die Tasten Buchstaben oder Zahlen schreiben, schreiben sie Punkte. Per Buchstaben in Brailleschrift müsse mehrere der insgesamt dreizehn Taste gedrückt werden.

Etwas Tessiner Ambiente in Egg

Turnverein Egg orientiert an Chilbi über Arbeitseinsatz 2005

eing. Seit mehreren Jahren unterstützt der Turnverein Egg *hilfsbedürftige Gemeinden der Schweiz* durch Arbeitseinsätze. Im Juli nächsten Jahres werden die Egger Turner im Val Colla in der Tessiner Gemeinde *Scareglia* eine *Erschliessungsstrasse* zum ehemaligen Schulhaus, der Casa Patriziale, bauen. Die Planung und Vorbereitung dieses Arbeitseinsatzes laufen auf Hochtouren. Am Samstag, 11. September, durfte das Organisationskomitee die *schon beendeten Forstarbeiten* vor Ort besichtigen. Mittlerweile ist auch ein sehr guter Kontakt zu den lokalen Vertretern entstanden.

Köstlichkeiten im «Turnverein-Grotto»

An der *Egger Chilbi* vom kommenden Wochenende, 25./26. September, wird eine 15-köpfige Delegation extra aus Scareglia anreisen und die Chilbi-Besucher im «Turnverein-Grotto» mit Tessiner Köstlichkeiten verwöhnen. Am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr ist auch das OK des Turnvereins für den Arbeitseinsatz 2005 anwesend und informiert über das Projekt. Am Samstag ab 17 Uhr sind Presse und Sponsoren im «Grotto» zu einem Apéro eingeladen.

Die Kosten für die 230 Meter lange Strasse belaufen sich auf insgesamt *150 000 Franken*. Schon haben viele Sponsoren die Unterstützung dieses Projektes zugesichert. Wer das Projekt sonst noch unterstützen oder sich näher informieren möchte, kann an der Egger Chilbi vorbeikommen und mit ein Stück Tessiner Ambiente geniessen.

Gäste aus Scareglia

Egg. – An der Chilbi von heute Samstag und morgen Sonntag servieren am Stand des Turnvereins 15 Personen aus Scareglia im abgelegenen Tessiner Val Colla Spezialitäten. Der mit 400 Mitgliedern grösste Egger Verein will der armen Gemeinde beim Bau einer 150 000 Franken teuren Strasse zum ehemaligen Schulhaus helfen; er sammelt dazu Geld und plant im Juli 2005 nach 1975 (Brün GR), 1985 (Conters GR) und 1995 (Gurtellen UR) einen Arbeitseinsatz. (was)

